

15 Jahre Wohnhaus Bärenmoos in Oberrieden



Im Jahr 2008 feiert das Wohnhaus Bärenmoos sein 15-jähriges Jubiläum. 15 Jahre sind eine Zeitspanne, in der man sehr gut beurteilen kann, ob die Umsetzung einer Idee gelungen ist. In unserem Fall darf man das zu Recht mit Ja beantworten. Die Stiftungsidee, Wohnraum für jüngere Menschen mit einer Körperbehinderung zu schaffen, ist aktueller denn je. Individuelle Wohn- und Betreuungsformen, also die Abkehr von einem reinen Versorgungsmodell, sind heute keine Frage des Luxus mehr, sondern ein immer breiter abgestützter Betreuungsansatz. Gleichzeitig hat sich das Selbstverständnis von Menschen mit einer Körperbehinderung verändert. Sie verlangen mit Recht, als gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft behandelt zu werden.

Dank zahlreichen baulichen Massnahmen im öffentlichen Raum über die letzten Jahre treffen wir immer mehr Menschen mit einer Körperbehinderung auf Bahnhöfen, in Warenhäusern oder bei Konzerten an. Mittlerweile gibt es auch schwelgenre Restaurants, Hotels und öffentliche Bauten. Wer jemals im Wohnhaus Bärenmoos zu Besuch war, wird die Notwendigkeit solcher Einrichtungen bestimmt nicht mehr in Frage stellen. Der Anfang ist also gemacht, aber das Ringen um Gleichberechtigung und Lebensqualität geht weiter. Ganz besonders, wenn die Finanzierung solcher Wohn- und Betreuungsformen Fragen aufwirft.

Das Wohnhaus Bärenmoos ist gut verankert in Oberrieden, hat treue Sponsoren und Spender und geniesst ein hohes Ansehen bei Fachpersonen. In Zukunft werden wir noch mehr Personen für unser Anliegen gewinnen müssen. Zusätzlich müssen wir auf allen Ebenen aktiv nach Synergien mit anderen Institutionen suchen, und zwar innerhalb und ausserhalb der Stiftung. Ich denke da an Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Gesellschaft, Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, Unterstützung durch freiwillige Helfende und vieles mehr.

Anlässlich unseres 15-jährigen Jubiläums möchten wir Ihnen 15 Aspekte des Wohnhauses Bärenmoos in Erinnerung rufen. 15 Stichworte, die unsere Arbeit bestimmen. 15 Bereiche, denen wir täglich Beachtung schenken. Die erfolgreiche Umsetzung der Stiftungsidee beruht nämlich auf der gleichzeitigen Berücksichtigung aller dieser Aspekte. Auch wir müssen uns der Vielschichtigkeit unseres Auftrags immer bewusst sein. Ganz besonders, wenn wir infolge veränderter Rahmenbedingungen Anpassungen vornehmen müssen.

Die Zukunft ist eine grosse Herausforderung. Wir nehmen sie an und bündeln bereits die Energien für die nächsten 15 Jahre. Im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnhauses Bärenmoos und im Namen des Stiftungsrates der Stiftung WFJB danke ich allen, die das Wohnhaus Bärenmoos in den letzten 15 Jahren unterstützt haben.

Alfred Rohner
Präsident Stiftung WFJB

Jubiläumszeitung

Nummer 23 – Mai 2008

Willkommen im Bärenmoos!



**Feiern Sie mit uns das
15-jährige Jubiläum am
Samstag, 7. Juni 2008.**

Programm

11.00 – 17.00 Uhr

- Führungen durch das Wohnhaus
- Verkaufsstand mit Jubiläumsartikeln
- Buntes Kinderprogramm
- Wettbewerb
- Musik und Unterhaltung mit Musikmamsell Verena Speck
- Feines vom Grill und Küchenbuffet

14.00 Uhr

Ansprachen von
Stiftungspräsident Alfred Rohner und
Gemeindepräsident Martin Arnold

14.15 Uhr

Preisverleihung Wettbewerb



BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER

MENSCHEN MIT EINER KÖRPERBEHINDERUNG UND EINEM RECHT AUF SELBSTBESTIMMUNG

Die 29 Bewohnerinnen und Bewohner stehen immer an erster Stelle. Jeder Einzelne wird als eigenständige Persönlichkeit respektiert, individuell betreut und seinen Wünschen und Möglichkeiten entsprechend gefördert.

90 Prozent von ihnen erlitt erst im Erwachsenenalter durch Krankheit oder Unfall eine Körperbehinderung. Das Durchschnittsalter der Bewohner beträgt zurzeit 38 Jahre.

Sie leiden etwa an einer neurologischen Erkrankung wie Multiple Sklerose, an Cerebral Parese, einer Muskelerkrankung, einer Querschnittlähmung oder einer Hirnverletzung.



Im Wohnhaus Bärenmoos lernen sie, ihre neue Lebenssituation Schritt für Schritt zu bewältigen.

Drei von ihnen feiern ihr 15-jähriges Jubiläum im Wohnhaus Bärenmoos: Christian Bledt, Vreni Widmer und Kurt Grolimund.

STIFTUNGSRAT DER STIFTUNG WFJB

MENSCHEN MIT ÜBERZEUGUNG UND ÜBERZEUGUNGSKRAFT



Zentrales Anliegen der Stiftung WFJB ist es, die Lebensqualität für Menschen mit einer Behinderung durch geeignete Wohn- und Lebensformen zu fördern. Sie unterstützt Betreuungskonzepte, die ein möglichst eigenständiges und selbstbestimmtes Leben erlauben. Die Stiftung betreibt das Wohnhaus Bärenmoos in Oberrieden, das Sechtbach-Huus in Bülach und plant derzeit ein drittes Wohnhaus in Ebertswil am Albis.

Die Stiftung finanziert sich selbst, Spenden und andere Unterstützungen fliessen direkt in die verschiedenen Projekte. Die Wohnhäuser werden durch Betriebsbeiträge von Bund und Kanton unterstützt.

Alfred Rohner, Oberrieden
Präsident

Claus Heger, Bülach
Psychologe lic. phil., Vizepräsident und Vorsitzender Ausschuss Betrieb und Personal

Peter Höltschi, Männedorf
Jurist, Vizepräsident & Vorsitzender Ausschuss Rahmenbedingungen und gesetzliche Grundlagen

Daniel Kunz, Au/ZH
Finanzfachmann, Vizepräsident & Vorsitzender Ausschuss Finanzen

Jürg Meier, Oberrieden
lic. iur., Mitglied Ausschuss Finanzen

Christine Ochsner-Grimm, Adliswil
Dr. phil., Delegierte Fragile Zürich, Mitglied Ausschuss Betrieb und Personal

Annette Paltzer-Olsen, Zürich
lic. phil., Delegierte Stiftung Cerebral, Mitglied Ausschuss Betrieb und Personal und Mitglied Ausschuss Rahmenbedingungen und gesetzliche Grundlagen.

Vera Rentsch, Zürich
Psychologin FSP, Master of Public Administration, Delegierte der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft, Mitglied Ausschuss Rahmenbedingungen und gesetzliche Grundlagen

Daniel Roscher, Opfikon
Versicherungsfachmann, Delegierter der SUVA, Mitglied Ausschuss Betrieb und Personal

Thomas Albrecht, Thalwil
Vorsitzender der Geschäftsleitung der Stiftung WFJB und Sekretär des Stiftungsrates (Mitglied ohne Stimmrecht)

MITARBEITENDE – MENSCHEN MIT KNOW-HOW UND HERZ

Rund 50 Mitarbeitende aus den Fachbereichen Pflege, Sozialpädagogik, Ergotherapie, Hauswirtschaft, Technik und Administration arbeiten im Bärenmoos. Sie setzen das Betriebs- und Betreuungskonzept der Stiftung WFJB, das auf Mitbestimmung und Eigenverantwortung basiert, in die Praxis um.

Ganzheitliche Pflege und Betreuung

Im Zentrum steht immer das physische und psychische Wohlergehen der Bewohnerinnen und Bewohner. Die Mitarbeitenden achten jeden Ein-

zelen als eigenständige Persönlichkeit und berücksichtigen so weit wie möglich dessen persönliche Bedürfnisse und Wünsche. Sie fördern vorhandene und brachliegende Fähigkeiten und helfen dem Bewohner, den Alltag Schritt für Schritt zu bewältigen. Wo immer möglich wird Hilfe zur Selbsthilfe geboten. Die ganzheitliche Betreuung und Förderung erfordert neben Fachkenntnissen viel Flexibilität und Einfühlungsvermögen.

Im Gegenzug achtet das Wohnhaus auf die Gesundheit der Mitarbeitenden. Sie arbeiten rückschonend und mit Einsatz von Hilfsmitteln. Fer-

ner werden ihnen Grundkenntnisse von Bobath und Kinästhetik vermittelt.

Ein zentraler Aspekt dabei ist die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften. Das Bärenmoos betreut regelmässig Praktikanten und bildet zurzeit 6 Lernende aus. Jene, die einen Pflegeberuf ergreifen, werden professionell an die ganzheitliche Betreuung von Menschen mit einer Körperbehinderung herangeführt.

Drei unserer Mitarbeitenden feiern ihr 15-jähriges Jubiläum: Verena Häusler, Sebastiano Mannino und Nona Nitsios.

ANGEHÖRIGE – MENSCHEN, DIE DEN BEWOHNERN NAHE STEHEN

Die Angehörigen, Verwandten und Freunde spielen eine wichtige Rolle im Leben der Bewohner. Das Wohnhaus Bärenmoos nimmt vorzugsweise Bewohner aus dem Bezirk Horgen und Zürich auf, damit der Kontakt gepflegt und aufrecht erhalten werden kann. Die Mitarbeitenden legen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Angehörigen.

Sie laden auf Wunsch des Bewohners die Angehörigen zu den regelmässig stattfindenden Standortgesprächen ein. Fünfmal im Jahr organisiert das Wohnhaus eine Bärenmoos-Beiz, damit die Bewohner die Gelegenheit haben, ihre Angehörigen und Freunde als Gastgeber zu einem feinen Essen einzuladen.



FREIWILLIGE HELFENDE

MENSCHEN, DIE DEM WOHNHAUS BÄRENMOOS ZEIT UND FREUDE SCHENKEN



Menschen, die dem Bärenmoos Zeit schenken. Zeit für individuelle Wünsche und Bedürfnisse.

Während sich die Mitarbeitenden auf ihre Kernaufgaben Pflege, Betreuung und Beschäftigung konzentrieren, übernehmen freiwillige Helfende Aufgaben, die im Idealfall von Angehörigen oder Freunden erledigt werden: Fahrdienste zum Arzt oder in die Therapie, Erledigen administrativer Angelegenheiten, Einkaufsbummel, Kino- oder Restaurantbesuche.

Darüber hinaus unterstützen sie das Wohnhaus Bärenmoos bei Anlässen und Aktivitäten inner- und ausserhalb

des Wohnhauses wie der Bärenmoos-Beiz, dem Tag der offenen Tür, Bewohnerausflügen und -ferien, Konzert- oder Theaterbesuchen oder anderen Veranstaltungen. Erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang auch die positiven Erfahrungen mit dem Programm Seitenwechsel. Seitenwechsel ist ein Programm der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG), das Führungskräften neue Lern- und Erfahrungsfelder in sozialen Institutionen vermittelt. Einige der mittlerweile über 40 Seitenwechsler sind dem Wohnhaus Bärenmoos als freiwillige Helfende oder als Spender verbunden geblieben.

Neben Sponsoren und Spendern bekommt das Wohnhaus Bärenmoos auch wertvolle Unterstützung von

SPENDERINNEN UND SPENDER

MENSCHEN, DIE MIT FREUDE HELFEN

Die Spenderinnen und Spender ermöglichen mit ihren Beiträgen, die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner in ganz unterschiedlichen Bereichen zu fördern. Ein hervorragendes Beispiel dafür sind Ausflüge und Bewohnerferien, die

ohne Spendengelder teilweise gar nicht durchführbar wären.

Ferner konnten in den letzten Jahren dank grosszügigen Spenden Umbaupläne verwirklicht werden.

Sämtliche Spenden, Legate und übrige Zuwendungen fliessen übrigens direkt und ohne Verwaltungsgebühren in die Projekte.

Damit unsere Spenderinnen und Spender auch in Zukunft mit Freude helfen.

ZUSAMMENARBEIT MIT EXTERNEN FACHKRÄFTEN UND BETRIEBEN

MENSCHEN, AUF DEREN KNOW-HOW WIR UNS VERLASSEN KÖNNEN

Ob Therapeutin, Elektrotechniker oder Chauffeur eines Behinderten-transportes, jeder von ihnen erfüllt eine wichtige Aufgabe. Viele von ihnen sind «Stammgäste» im Bärenmoos. Lesen Sie, wie sie das Bärenmoos erleben:

Die Physiotherapeutin Els van Es behandelte ihren ersten Bewohner im Bärenmoos vor 15 Jahren.

«Der familiäre Umgangston zwischen Bewohnern und Mitarbeitenden und die warme Atmosphäre, in der man sich wohl und geborgen fühlt, zeichnen das Bärenmoos aus. Ich bewundere, wie die Mitarbeitenden die Gratwanderung zwischen den finanziellen Möglichkeiten und dem Wunsch nach individueller Betreuung meistern. Ich komme immer gerne – und wenn es Bundesrat Couchepin und die Krankenkassen erlauben – bin ich noch weitere 15 Jahre da.»

Thomas Steinauer von der Otto Ramseier AG, Elektro und Telematik,

in Horgen kennt das Bärenmoos seit dem Bau. Er weiss, wie alle Leitungen und die hochsensible Technik verkabelt sind, und er kommt immer gerne ins Bärenmoos.

«Es freut mich immer wieder, wie ich den Bewohnern mit einer technisch guten Lösung eine Freude bereiten kann. Oftmals genügen kleine Arbeiten, wie das Versetzen einer Steckdose, um den Bewohnern eine Erleichterung in ihrem Alltag zu verschaffen.»

Frau Bernhard vom Sanitätshaus Bernhard in Horgen versorgt einige Bewohner mit Kompressionsstrümpfen. Sie kommt ins Bärenmoos, misst aus und bringt die passenden Strümpfe vorbei:

«Ich gehe sehr gerne ins Bärenmoos, es ist immer so lebendig dort, es ist ein fröhliches Haus, trotz der Tragik der einzelnen Schicksale. Dem Pflegepersonal muss ich ein Riesenkompiment machen. Sie sind immer freundlich und hilfsbereit.»

Herr Sommer von der Bimeda AG, Heim- u. Spitalbedarf, in Bachenbülach kommt mehrmals jährlich für Hilfsmittelabklärungen ins Bärenmoos.

«Bei meinen Besuchen treffe ich immer eine sehr angenehme Atmosphäre an. Ich persönlich empfinde den Kontakt zu den Bewohnern, den Betreuern und selbstverständlich auch zur Leitung als sehr herzlich.»

Frau Renate Isliker, Disponentin des Fahrdienstes vom Procap-Invalidenverband Wädenswil, ist stets besorgt, dass Bewohner im Rollstuhl ihr Ziel rechtzeitig erreichen.

«Es freut mich jedes Mal, wenn ich ins Bärenmoos komme: es ist hell, nett, freundlich und schön. Aus allen Ecken tönt mir ein «Hoi» entgegen. Wenn die Zeit es irgendwie erlaubt, trinke ich gerne mit den Bewohnern eine Tasse Kaffee.»

OBERRIEDNERINNEN UND OBERRIEDNER

MENSCHEN, DIE DAS BÄRENMOOS IN IHRER MITTE AUFGENOMMEN HABEN

Das Wohnhaus Bärenmoos ist fest verankert in der Gemeinde Oberrieden. Nicht nur wegen seiner einmaligen Lage mit Blick auf den Zürichsee und die Berge, sondern auch in den Herzen der Menschen. Die Bewohner prägen das Ortsbild, sei es beim Einkaufen, im Kaffee oder auf dem Bahnhof.

Die anfänglichen Berührungsängste sind verflogen. Sowohl der Gemeinderat als auch die Vereine setzen sich aktiv für das Bärenmoos ein. Die Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe Oberrieden ergab in den letzten Jahren zahlreiche Kontakte und manch wertvolle Hilfe im Alltag.

Das ist für Menschen, die ihre angestammte Umgebung meist unfreiwillig verlassen mussten, ein wichtiges Zeichen. So wichtig, dass wir die Oberriedner Bevölkerung als einen der 15 zentralen Aspekte für das Bärenmoos aufführen.

SELBST- UND MITBESTIMMUNG

DIE BASIS FÜR EIN SELBST BESTIMMTES, ERFÜLLTES LEBEN

Bei Menschen mit einer Körperbehinderung ist die Selbstbestimmung in vielen Bereichen eingeschränkt.

Die Suche nach dem Gleichgewicht zwischen Selbst- und Fremdbestimmung ist ein zentrales Thema in der Betreuung. Das Mitbestimmungsrecht soll dieses Gleichgewicht bewahren und die Bewohner anregen, mehr Verantwortung für die Alltagsgestaltung, die Gemeinschaft und den Wohnraum zu übernehmen.

In der Pflege bedeutet das Hilfe zur Selbsthilfe bei ganz alltäglichen Themen. Der Bewohner entscheidet mit, ob er sich noch selbst waschen, anziehen oder essen kann.

Mit anderen Worten: Vorhandene und brachliegende Fähigkeiten werden in Absprache mit dem Bewohner gezielt genutzt und gefördert.

Mitarbeitende und Bewohner führen regelmässig Stockwerkgespräche, bei denen organisatorische Fragen des Zusammenlebens besprochen werden. Einmal pro Monat diskutiert die Hauskommission über grundsätzliche Fragen und konzeptionelle Anpassungen. Die Tatsache, dass dabei alle Interessengruppen des Wohnhauses vertreten sind, hilft nicht nur Neuerungen umfassend



zu planen, sondern schafft auch Transparenz in den Entscheidungen.

Der Bewohnerrat berät mindestens viermal pro Jahr Bewohnerwünsche und die Planung gemeinsamer Aktivitäten.

BESCHÄFTIGUNG

EINE PERSPEKTIVE FÜR DEN ALLTAG

Der Alltag besteht aus einer Mischung aus Beschäftigung, Sozialleben und Freizeit. Eine sinnvolle, den eigenen Fähigkeiten und Wünschen entsprechende Beschäftigung stärkt das Selbstwertgefühl und verbessert die Lebensqualität. Das Bärenmoos sucht daher für jeden Bewohner eine individuelle Beschäftigung, die sich bewusst von den alltäglichen Anstrengungen abgrenzt und neue Perspektiven für den Alltag eröffnet.



FREIZEIT UND FERIEN

KEIN LUXUS, SONDERN EIN WERTVOLLER BEITRAG ZUR GESUNDHEIT



Menschen mit oder ohne Behinderung brauchen für ihr seelisches und geistiges Gleichgewicht eine Trennung zwischen alltäglicher Routine und Freizeit. Freizeit- und Ferienangebote sind daher kein Luxus, sondern ein wichtiger Beitrag zur Gesundheit eines Menschen. Wer sein Leben grösstenteils zu Hause verbringt, sehnt sich umso mehr nach einem Tapetenwechsel, neuen Gesichtern und Erlebnissen.

Für die Umsetzung von Freizeit- und Ferienangeboten sind wir auf Gönner, Spenden und freiwillige Helfende angewiesen. Dank ihrer grosszügigen Hilfe konnten wir in den vergangenen 15 Jahren zahlreiche Ferienreisen, Ausflüge oder andere Freizeitaktivitäten organisieren. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Spendern herzlich bedanken, insbesondere auch bei der Stiftung «Denk an mich» und «Love Ride Switzerland».

QUALITÄTSMANAGEMENT

QUALITÄTSMANAGEMENT

Das Qualitätsmanagement dient nicht nur der externen Kontrolle der Qualität, sondern bringt auch eine Erleichterung für die Mitarbeitenden. Klar festgelegte Strukturen und Abläufe geben Sicherheit im Alltag und sparen Zeit für die individuelle Betreuung.

Zahlreiche interne Audits garantieren ein gleichbleibendes Qualitätsniveau. Dass das Qualitätsbewusstsein im Bärenmoos einer Denkhaltung entspricht, zeigt sich in den vielen Verbesserungsvorschlägen seitens der Mitarbeitenden.

Das Wohnhaus Bärenmoos wurde im Dezember 2002 nach der Norm BSV / IV 2000 zertifiziert und im Oktober 2005 rezertifiziert. Damit erfüllt das Wohnhaus alle 19 qualitativen Bedingungen des Bundesamts für Sozialversicherung.

ZERTIFIZIERUNG – DAS BÄRENMOOS VERDIEN T IHR VERTRAUEN

Die Stiftung WFJB erlangte im Sommer 2005 das ZEWO-Gütesiegel, das ihr den sorgfältigen Umgang mit Spenden attestiert. Die Stiftung ist der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht unterstellt und steuerbefreit. Die Spenden berechnen in den meisten Kantonen zu einem Steuerabzug.

FUNDRAISING: Wie professionell muss Mittelbeschaffung heute sein?

Sozial engagierte Menschen beobachten mit gemischten Gefühlen, dass Spendenaufrufe von Hilfswerken immer offensiver erfolgen. Das lässt sich unter anderem damit erklären, dass Non-Profit-Organisationen immer mehr auf Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen sind und daher auch auf professionelle Arbeitsmethoden setzen. Kleine Institutionen

haben es unter diesen Rahmenbedingungen natürlich schwerer.

Gegen ein professionelles Vorgehen ist natürlich nichts einzuwenden, aber das Wohnhaus Bärenmoos und die Stiftung WFJB legen Wert darauf, dass die Spendenaufrufe so günstig wie möglich erfolgen. Und ganz wichtig ist uns, unsere Spenderinnen und Spender persönlich anzusprechen und von unserer Arbeit überzeugen zu können.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Wohnhaus Bärenmoos engagiert sich in der Öffentlichkeit nicht nur für die Anliegen von Menschen mit einer Körperbehinderung, sondern öffnet regelmässig seine Türen für Veranstaltungen. Ziel ist es, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und Schwellenängste abzubauen. Besuchen Sie das Wohnhaus Bärenmoos am Samstag, 7. Juni 2008!



Impressum

Konzept und Inhalt:
Wohnhaus Bärenmoos, 8942 Oberrieden

Redaktion:
Sprache und Kommunikation,
Iris Vettiger, 8002 Zürich

Layout und Druck:
Wir danken Künzler Druck, Thalwil
für das grosszügige Entgegenkommen
www.kuenzlerdruck.ch